

DIE NOMINIERTEN

Kategorie Ehrenpreis

Martin Rutishauser

Handballer, Sport-Förderer,
Organisator



GEBOREN:	21. April 1948
NATIONALITÄT:	Schweizer
AUSBILDUNG:	lic. oec. HSG (Wirtschaftsjurist), Handball-Instruktor SHV, National-Trainer NKES I
BERUFLICHE STATIONEN:	Erziehungsdepartement Kanton St.Gallen (1973-1985), Versicherungsgericht Kanton St.Gallen (1985-2013)
FAMILIE:	verheiratet mit Ruth Rutishauser-Kellenberger

i BEZUG ZU ST. GALLEN, STADT UND KANTON

In St. Gallen geboren, die Schulen besucht, studiert, gearbeitet, politisiert und Sport in allen Facetten betrieben: Martin Rutishauser, ein Stadt St.Galler durch und durch. Durch die damalige Schülermeisterschaft zum Handball gekommen, hat er sein ganzes Sportlerleben mehr oder weniger diesem Sport verschrieben. Zuerst als Junioren- und Aktiv-Spieler beim CVJM St.Gallen und beim BTV St.Gallen, dann während mehr als 20 Jahren als Trainer und Coach wieder beim CVJM St. Gallen sowie während eines Jahres beim TSV St.Otmar und schliesslich im Frühjahr 2009 mit der Task-Force «Otmar4ever» Retter der Handballabteilung des TSV St.Otmar vor dem Konkurs und anschliessend noch während 2 Jahren deren Präsident. Parallel dazu engagierte er sich von 1981 bis 1996 als Mitglied des Gemeinderates (heute Stadtparlament) u.a. für gute Rahmenbedingungen für die Sportvereine in der Stadt. Seit seiner Pensionierung im Jahr 2013 unterstützt er als Präsident der Valida deren vielseitiges Sport- und Freizeitangebot für Menschen mit Unterstützungsbedarf und hat in dieser Eigenschaft entscheidend mitgeholfen, dass die National Summer Games von Special Olympics Switzerland 2022 in St. Gallen stattfinden werden.

i SPORTLICHE ERFOLGE

- 1966 – 1968** NLA-Spieler bei BTV St.Gallen (2 Aufgebote in Junioren-NM)
- 1973/74** Junioren-Schweizermeister mit CVJM St.Gallen (als Trainer)
- 1978/79** Trainer NLA-Mannschaft TSV St.Otmar
- 1975 – 1981** Junioren-Nationaltrainer Schweiz (3 WM-Teilnahmen)
- 1982/83** Aufstieg mit CVJM-St.Gallen in die NLB (als Coach) mit anschliessender Wahrung der Liga-Zugehörigkeit (als Trainer)

i FUNKTIONÄRSLAUFBAHN

Die Funktionärslaufbahn startete Martin Rutishauser als Juniorenchef im HRV Ostschweiz. Dies, weil er der Überzeugung war, dass es für den Sport unbedingt notwendig sei, dass sich nebst den üblichen Funktionären auch Trainer und Techniker mit «Fronterfahrung» in der Verbandsführung engagieren. Aus dem gleichen Grund liess er sich nach seiner Tätigkeit als Junioren-Nationaltrainer 1983 auch in den Zentralvorstand des Schweizerischen Handball-Verbands wählen. Diesem gehörte er bis 1997 an, zuerst als Rechtskonsulent, dann als Chef der Nationalmannschaftskommission und schliesslich während 4 Jahren als Vizepräsident und «Aussenminister». 1993 wurde er in den Exekutivrat des Schweizerischen Olympischen Komitees (SOC) gewählt und beim Zusammenschluss von SOC und Landesverband für Sport (SLL) zum Schweizerischen Olympischen Verband (heute: Swiss Olympic), auf den 1. Januar 1997 übernahm er die Funktion als ehrenamtlicher Generalsekretär für olympische Belange. In dieser Funktion gehörte er während 13 Jahren dem Exekutivrat von Swiss Olympic und zwischen 1998 und 2008 an 6 olympischen Spielen (3xWinter, 3xSommer) der OS-Missionsleitung der Schweiz an. Auf europäischer Ebene arbeitete er während 8 Jahren in der Kommission für das European Youth Olympic Festival (EYOF) mit und wirkte an 2 Winter-EYOF (2005 und 2009) als Chairman der EOC-Coordination Commission. Im Herbst 2004 übernahm er das OK-Präsidium für die Handball Euro '06 in der Schweiz mit St.Gallen als Spielort für die Schweizer Mannschaft, die hier bis heute letztmals an einem grossen Titelturnier dabei war. Und 2022 wird sich der Kreis schliessen: Als OK-Präsident der National Summer Games von Special Olympics wird Martin Rutishauser dann ein letztes Mal mithelfen, dass ein sportlicher Grossanlass erfolgreich in Stadt und Region St.Gallen stattfinden kann.

